

Zusammenfassung der Eigenschaften eines Biozidprodukts

Produktname: Ameisen-Köderdose

Produktart(en): PT18 - Insektizide, Akarizide und Produkte gegen andere Arthropoden

Zulassungsnummer: CH-2018-0004

R4BP 3-Referenznummer: CH-0018811-0000

Inhaltsverzeichnis

Administrative Informationen	1
1.1. Handelsnamen des Produkts	1
1.2. Zulassungsinhaber	1
1.3. Hersteller der Biozidprodukte	1
1.4. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe	2
2. Produktzusammensetzung und -formulierung	2
2.1. Informationen zur qualitativen und quantitativen Zusammensetzung des Biozidprodukts	2
2.2. Art der Formulierung	2
3. Gefahren- und Sicherheitshinweise	2
4. Zugelassene Verwendung(en)	3
5. Anweisungen für die Verwendung	4
5.1. Anwendungsbestimmungen	5
5.2. Risikominderungsmaßnahmen	5
5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt	5
5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung	5
5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen	5
6. Sonstige Informationen	5

Administrative Informationen

1.1. Handelsnamen des Produkts

Ameisen-Köderdose
Raid Ameisen-Köderdose
finito Ameisen-Köderdose / Gobe-fourmis finito / finito Esca-formiche
Ameisen-Köderdose / Barattolo con esca per formiche / Boîte Anti-Fourmis
Raid Ameisen-Köderdose
Raid Piège Anti-Fourmis

1.2. Zulassungsinhaber

Name und Anschrift des Zulassungsinhabers	Name	Aeraxon Insect Control GmbH
	Anschrift	Bahnhofstr. 35 71332 Waiblingen Deutschland
Zulassungsnummer	CH-2018-0004	
R4BP 3-Referenznummer	CH-0018811-0000	
Datum der Zulassung	12/03/2014	
Ablauf der Zulassung	13/08/2024	

1.3. Hersteller der Biozidprodukte

Name des Herstellers	Aeraxon Insect Control GmbH
Anschrift des Herstellers	Bahnhofstrasse 35 71332 Waiblingen Deutschland
Standort der Produktionsstätten	Aeraxon s.r.o., Dr. Sedláka 827 339 01 Klatovy Tschechische Republik

1.4. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe

Wirkstoff	49 - Spinosad
Name des Herstellers	Dow AgroSciences GmbH
Anschrift des Herstellers	Truderinger Strasse 15 81677 Munich Deutschland
Standort der Produktionsstätten	Dow AgroSciences, 305 North Huron Avenue MI 48441 Harbor Beach Vereinigte Staaten

2. Produktzusammensetzung und -formulierung

2.1. Informationen zur qualitativen und quantitativen Zusammensetzung des Biozidprodukts

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
Spinosad	Spinosad as a mixture of 50-95 % spinosyn A and 5-50 % spinosyn D.	Wirkstoffe	168316-95-8	434-300-1	0,08
Isopropanol, Propan-2-ol	Propan-2-ol	nicht wirksamer Stoff	67-63-0	200-661-7	1,5

2.2. Art der Formulierung

RB - gebrauchsfertiger Köder

3. Gefahren- und Sicherheitshinweise

Gefahrenhinweise	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. Enthält Gemisch aus 5-chloro-2-methyl-2H-isothiazol-3-one and 2-methyl-2H-isothiazol-3-one. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
Sicherheitshinweise	Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Inhalt /Behälter der Verkaufsstelle zurückgeben oder einer Sammelstelle für Sonderabfälle zuführen.



4. Zugelassene Verwendung(en)

4.1 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 1 - Nicht-berufliche Verwender - Innen-und Außenbereiche auf Balkonen und Terrassen

Art des Produkts	PT18 - Insektizide, Akarizide und Produkte gegen andere Arthropoden
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Insektizid zur Vernichtung von Populationen und Nestern
Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	wissenschaftlicher Name: Lasius niger Trivialname: Black garden ants Entwicklungsstadium: Adults, larvae and queen
Anwendungsbereich	Innen- Außenbereiche Innen und Außenbereich auf Balkonen und Terrassen
Anwendungsmethode(n)	Methode: Anwendung als Köder in gebrauchsfertigen Köderdosen Detaillierte Beschreibung: ---
Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit	Aufwandmenge: 1-2 Köderdosen pro Nest Verdünnung (%): 0 Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Eine Anwendung pro Befall besteht aus einer oder zwei Köderdosen - in Abhängigkeit vom Ausmaß des Befalles. Zwei Köderdosen werden empfohlen, wenn mehr als dreißig Ameisen sichtbar sind. Pro Befall maximal 2 Köderdosen gleichzeitig einsetzen. Falls notwendig die Anwendung alle 3 Wochen während der saisonalen Aktivität der Ameisen wiederholen - jedoch nicht mehr als 11 Anwendungen pro Jahr. Es benötigt eine gewisse Zeit, bis die Ameisen den Köder angenommen und konsumiert haben. Die vollständige Tilgung eines Befalls kann zwischen einer und drei Wochen dauern.
Anwenderkategorie(n)	Verbraucher (nicht-berufsmäßiger Verwender)
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	Verpackungsgröße: 1-3 Dosen pro Verpackungseinheit. Eine Dose ist ca. 59 mm breit und 17 mm hoch. Das darin befindliche Faserkissen besteht aus Polyesterfasern, hat einen Durchmesser von 30 mm und ist 4 mm dick. Die verschlossene Dose hat zwei kleine Öffnungen, die 16 mm breit und 10 mm hoch sind. Verpackungsmaterial: Köderdose, die ein mit

flüssiger Spinosadlösung getränktes Faserkissen enthält. (Menge Formulierung: 8 g;
Menge Spinosad: 6,4 g)

Material der Dose:

Aluminium

4.1.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

4.1.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

4.1.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

4.1.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

4.1.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

5. Anweisungen für die Verwendung

5.1. Anwendungsbestimmungen

Die Köderdose mit einem harten Gegenstand (z. B. einer Münze) an beiden seitlichen Markierungen durch Eindrücken öffnen. Dose nicht gewaltsam öffnen. Stellen Sie die geöffnete Köderdose auf die Laufwege der Ameisen oder in die Nähe des Nestes, wenn dieser Ort bekannt ist.

5.2. Risikominderungsmaßnahmen

Nur nach Gebrauchsanweisung anwenden. Berührung mit dem Inhalt der Köderdose vermeiden.
Das Produkt soll so angewendet werden, dass Haustiere, Nahrungs- und Futtermittel sowie der Viehbestand nicht in Kontakt mit dem Produkt kommen.
Die Köderdose vor Regen und Feuchtigkeit schützen.
Darf nicht in die Kanalisation oder in Gewässer gelangen.

5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Erste Hilfe Maßnahmen:

Nach Einatmen: Frischluft zuführen, bei Symptomen Arzt konsultieren.
Nach Hautkontakt: Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen. Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.
Nach Augenkontakt: Kontaktlinsen entfernen. Augen mehrere Minuten bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser spülen. Ärztlichen Rat einholen.
Nach Verschlucken: Sofort ärztlichen Rat einholen.

5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Teilentleerte Doser der Verkaufsstelle zurückgeben oder einer Sammelstelle für Sonderabfälle zuführen. Leere Dosen dem Siedlungsabfall zuführen.

Inhalt/Behälter der Verkaufsstelle zurückgeben oder einer Sammelstelle für Sonderabfälle zuführen.

5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Kühl und trocken lagern. Vor Hitze und direktem Sonnenlicht schützen.
Lagerstabilität: 2 Jahre

6. Sonstige Informationen

- i) Vor der Verwendung immer das Etikett oder die Gebrauchsanweisung lesen und alle Anweisungen befolgen.
- ii) Langfristigen und ausschließlichen Gebrauch, der über die empfohlene Anwendungsdauer und -Häufigkeit hinausgeht, vermeiden.

- iii) Insektizide alternierend verwenden.
- iv) Integrierte Bekämpfungsmaßnahmen - wie abwechselnde Bekämpfungsstrategien (biologisch, chemisch und mechanisch) - verwenden und dabei die örtlichen Besonderheiten (Klimaverhältnisse, Zielorganismen, Anwendungsbedingungen usw.) beachten.
- v) Bei Unwirksamkeit des Produktes ist der Zulassungsinhaber zu informieren.